

18.10.2012 Habona-Invest legt Kita-Fonds mit Volumen von ca. 30 Mio. Euro auf

Das Frankfurter Emissionshaus Habona Invest plant in Kürze die Auflage seines ersten geschlossenen Immobilienfonds für Kindertagesstätten. Der „Habona Kita-Fonds“ wird ein Gesamtvolumen von ca. 30 Mio. Euro umfassen. Investiert wird in zehn bis 15 Kindertagesstätten, die primär im Rheinland entstehen werden. Habona Invest wird dabei von der internationalen Kanzlei Osborne Clarke in Köln beratend begleitet. Der „Habona Kita-Fonds“ wird voraussichtlich mit zunächst zwei feststehenden Projekten starten. Die anschließenden Bauvorhaben werden dann im weiteren Verlauf von Habona Invest gemeinsam mit Experten und Kommunen ausgewählt.

Alle Kindertagesstätten sollen mindestens eine U-3-Gruppe mit zehn Plätzen, sowie bis zu drei weitere Gruppen für ältere Kinder bieten. Als Betreiber kommen sowohl Kommunen als auch freie Träger wie Kirchen, Verbände oder Elterninitiativen in Frage. Das Konzept sieht vor, dass mit den Betreibern Mietverträge über 20 Jahre abgeschlossen werden. Der „Habona Kita-Fonds“ soll zudem Anlegern die Möglichkeit bieten, den Bau von Kindertagesstätten – vor dem Hintergrund des gesetzlich verankerten Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz für Unter-3-Jährige ab dem 1. August 2013 - mitzufinanzieren und gleichzeitig am Wachstum dieses neuen Marktsegments zu partizipieren. Die Mindesteinlage wird voraussichtlich zwischen 10.000 und 15.000 Euro je Anleger betragen.

ZITATE

Roland Reimuth, geschäftsführender Gesellschafter der Habona Invest GmbH

"Im Fokus steht zunächst die Stadt Köln, mit dem besonders ehrgeizigen Ziel für 40 % aller U-3-Kinder einen Betreuungsplatz zur Verfügung stellen zu können. Damit hebt sich die Domstadt deutlich vom bundesweiten Durchschnitt ab. Natürlich wird aber nicht nur Köln von unserem Konzept profitieren, sondern auch weitere Gebiete im Rheinland. Wir befinden uns in abschließenden Verhandlungen mit weiteren Kommunen, die großes Interesse an privat finanzierten Kindertagesstätten haben. Da die abzuschließenden Mietverträge die voraussichtliche Laufzeit des Kita-Fonds bei weitem überdauern werden, rechnen wir für die Veräußerung der Kindertagesstätten zum Laufzeitende des Fonds mit erheblichen Verkaufserlösen."

Johannes Palla, Gründungsgesellschafter von Habona Invest

"Allein im Großraum Köln fehlen nach unserer Einschätzung noch ca. 40 Kitas für jeweils etwa 60 Kinder. Landes- und bundesweit sind es entsprechend deutlich mehr. Eine Ausweitung unseres Konzepts auf weitere Regionen ist daher naheliegend. Die Resonanz unserer Vertriebspartner auf den angekündigten Fonds ist überwältigend positiv. Der Bau von Kitas mit Hilfe von privaten Anlegergeldern ist gut für die Gesellschaft und bietet eine angemessene Rendite für die Kapitalgeber. Bereits jetzt vor Vertriebsstart liegen Anfragen für Investitionen im einstelligen Millionenbereich vor. Wir sehen daher in der neuen Assetklasse Kindertagesstätten ein großes Potential."

Erschienen im Deal Magazin am 18.10.2012

<http://www.deal-magazin.com/index.php?cont=news&news=26934>